

Wir möchten ein klein wenig weiter ausholen – zum besseren Verständnis.

Der holländische Schäferhund sollte so erhalten bleiben, wie er war. Daher hat der HSCD von Anbeginn an großen Wert darauf gelegt, dass es keinerlei Trennung von „Show“ und „Arbeit“ gibt.

Als die WDSF gegründet wurde, haben wir diese mit unserer Mitgliedschaft unterstützt und eine hervorragende WM durchgeführt. Wir haben durchgesetzt, dass die Sportarten Agility und Obedience um einem Weltcupitel erweitert wurden. Um eine perfekte WM zu gewährleisten, haben wir die daraus resultierenden enormen Kosten zusätzlich getragen. Es war uns immer wichtig, die Sportler egal welcher Sparten, zu unterstützen.

Mit einer fast 2 seitigen Begründung sind wir dann zum 31.12.2018 gemäß HSCD JHV Mitgliederbeschluss aus der WDSF ausgetreten. Danach wurde das Reglement der WDSF bezüglich Mitgliedschaft, Vereine, Teilnahme etc. geändert. Wir hätten diesen neuen Regeln ohnehin nicht zugestimmt und es hat unsere Entscheidung nur bestätigt.

Nachdem bekannt wurde, dass es in 2019 lediglich eine IPG WM in Amerika geben würde, haben wir uns dafür entschieden, für die „restlichen“ Sportarten eine extra Meisterschaft zu veranstalten. Geplant waren neben IPO, Mondio, AGI, Obedience aktuell auch noch THS, Geländelauf und Rettungshunde.

Umso mehr freuen wir uns, dass nun eigens für all die sportlichen Meisterschaften und deren Organisation ein extra Verein gegründet wurde! Wir möchten diesem natürlich nicht im Wege stehen und sagen aus diesem Grund unsere geplante Meisterschaft ab und überlassen dies selbstverständlich dem neuen Verein. Wir hoffen, dass die bereits gemeldeten Starter ihrerseits an der WM in Deutschland und Belgien teilnehmen.

Wir hoffen auch, dass die Planung der WDSF nicht umgesetzt wird und nicht jeder Sportler zukünftig gezwungen wird, für die Teilnahme an der WM in einen zusätzlichen Verein einzutreten. Jeder Sportler ist meist Mitglied in einem FCI Sportverein und

Doppelmitgliedschaften sind vollkommen unnötig. Das deutsche Kartellamt ist sehr streng, was die Ausnutzung einer Monopolstellung angeht und wir können ebenfalls nicht nachvollziehen, warum Sportler dazu genötigt werden, lediglich für die Teilnahme an einer WM in einen zusätzlichen Verein eintreten zu müssen. Wir hoffen sehr, dass die WDSF diese Regelung im Sinne der SportlerÂ noch einmal überdenkt.

Erstaunlich ist ebenfalls, dass man für den HHSV (Hollandse Herder Sportverein) einen Verband gewählt hat, welcher die Sportart MONDIORING in keinster Weise unterstützt bzw. ablehnt. Der Sportverein des HSCD (SGHS Erlensee) hatte sich bewusst dem swvh angeschlossen, da dieser ALLE Sportarten unterstützt und als erster Verband einen Verein für Mondio aufgenommen hat. Wenn man sich als Slogan setzt „ *wir sind für ALLE da*“, dann sollten Sportler und ihre Sportart nicht ausgeschlossen werden. Befremdlich auch die Begründung, man hätte eben diesen Verband gewählt, weil er der Größte in Deutschland ist. Auch dies ist eine Fehlinformation, er ist der kleinste der Gebrauchshundesportverbände.

Was uns etwas irritiert hat, ist die unsportliche Vorgehensweise des neuen Sportvereins. Kaum online auf FB, hat man nichts Besseres zu tun, als Verleumdungen und Unwahrheiten über den HSCD zu verbreiten. Diese Art und Weise miteinander umzugehen – Rassezuchtverein/Sportverein – hat schon vielen Gebrauchshunderassen massiv geschadet. Denn ohne eine verantwortungsvolle Zucht gäbe es auch keine gesunden Hunde für den Sport. Es geht nur GEMEINSAM! Im Sinne der Rasse wäre ein kooperatives Miteinander durchaus sinnvoller als ein persönlich motivierter Rachefeldzug einzelner Personen.

Wir wünschen dem Verein, seinem Vorstand und den Mitgliedern sowie den Startern auf den Meisterschaften maximalen Erfolg !

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Klaus Jadatz und dem PHC Karlsruhe, die schon so viel Mühe und Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt haben! Auch ein herzliches Dankeschön an die Richter, Helfer, Starter - einfach an alle, die sich im Vorfeld dazu bereit erklärt haben, uns zu unterstützen. Sicherlich haben alle Verständnis für unsere Entscheidung, die aber aufgrund der neuen Situation die einzig Richtige ist.